

14. Kölner Vergabetage

Das digitale Jahres-Event zu Vergaberecht und Vergabepaxis

22. & 23. September 2026 – online, interaktiv und praxisnah

Zwei Tage. Vier Module. Volles Programm.

Am 22. und 23. September 2026 bringen die **14. Kölner Vergabetage** erneut Expertinnen und Experten aus Recht, Verwaltung und Wirtschaft digital zusammen.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Rechtsprechung, wichtige Reformen wie das Vergabebeschleunigungsgesetz, neue Anforderungen durch Tariftreue sowie die Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung. Freuen Sie sich auf fundierte Fachinformationen, praxisnahe Lösungsansätze und wertvolle Impulse für die tägliche Vergabepaxis.

Die vier einzeln buchbaren Module bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Programm flexibel nach Ihren Interessen zusammenzustellen – für öffentliche Auftraggeber, Vergabestellen sowie Bewerber und Bieter.



Modul II im Überblick:

Modul II: Best-Practice-Empfehlungen für Auftraggeber – Moderne Vergabestrategien erfolgreich umsetzen

Dienstag, 22.09.2026 | 13:55 – 16:30 Uhr | Für Auftraggeber

Modul II richtet sich gezielt an öffentliche Auftraggeber und zeigt praxisnahe Ansätze für die zielgerichtete Gestaltung und Durchführung von Vergabeverfahren. Im Mittelpunkt stehen strategische Entscheidungen, rechtssichere Vorgehensweisen und konkrete Empfehlungen, mit denen Vergabestellen ihre Verfahren effizient und strukturiert umsetzen können.

Best-Practice-Impuls 1: „Markterkundung erfolgreich einsetzen – Vergabeverfahren strategisch vorbereiten und rechtssicher gestalten“

Im ersten Impuls zeigt **Mina Sprenger**, Rechtsanwältin bei Jung Rechtsanwälte in Frechen, wie öffentliche Auftraggeber Markterkundungen gezielt zur Vorbereitung von Vergabeverfahren einsetzen können.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die rechtliche Einordnung der Markterkundung im aktuellen Vergaberecht und zeigt auf, wann dieses Instrument sinnvoll eingesetzt werden kann und welche Rahmenbedingungen – insbesondere § 28 VgV – zu beachten sind. Im Fokus stehen der zulässige Dialog mit dem Markt, die Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen sowie die Dokumentation und Übernahme der gewonnenen Erkenntnisse in das Vergabeverfahren. Ergänzt wird der Vortrag durch praxisnahe Beispiele.

Best-Practice-Impuls 2: „Zuschlagskriterien neu gedacht – Gestaltungsfreiheit, Fallstricke und Best Practice“

Im zweiten Impuls zeigt **Susanne Corinth**, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht sowie Vergaberecht bei der Kohl Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, wie öffentliche Auftraggeber Zuschlagskriterien strategisch und rechtssicher gestalten können.

Ob Qualität, Konzepte, Nachhaltigkeitsaspekte oder soziale Kriterien – die Auswahl und Gewichtung der Kriterien prägt maßgeblich die Bewertung von Angeboten und die Nachvollziehbarkeit von Vergabeentscheidungen. Der Vortrag zeigt, welche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen, wo typische Fallstricke liegen und wie Wertungsmatrizen nachvollziehbar aufgebaut und dokumentiert werden können. Mit praxisnahen Empfehlungen erhalten Auftraggeber konkrete Impulse für die erfolgreiche Umsetzung in der täglichen Vergabepaxis.

Jetzt anmelden und dabei sein!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz bei den 14. Kölner Vergabetagen.

Wir freuen uns auf Sie – **online im September 2026!**

>> Jetzt direkt anmelden!